



PRESSEINFORMATION

Wien, 21. April 2005

Medizinische Universität Wien setzt auf Cisco IP-Telefonie

Am neuen Standort der Medizinischen Universität Wien am Campus des AKH Wien wurde in Zusammenarbeit mit Cisco Systems in nur sechs Wochen eine moderne IP-Telefonie Lösung realisiert

An der Medizinischen Universität Wien gibt es seit dem Umzug im vergangenen Jahr keine herkömmliche Telefonanlage mehr. Mit einer IP-Telefonie-Lösung von Cisco läuft die Übertragung von Daten und Sprache über ein konvergentes IP-Netzwerk ab. Durch die Bündelung aller Kommunikationsdienste in einem Netzwerk hat sich das Telefon für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Medizinischen Universität Wien zu einem vielfältig einsetzbaren Multifunktionsgerät entwickelt.

„Mit einer konventionellen Telefonanlage wäre die rasche Implementierung nicht möglich gewesen. In nur sechs Wochen wurde die Lösung mit 100 Klappen und einer funktionierenden Vermittlung umgesetzt. Außerdem kann die Anlage intern von nur einem Netzwerkadministrator mitbetreut werden. Damit verbunden ist eine erhebliche Senkung der Kommunikationskosten“, erklärt Mag.a. Elisabeth Chalupa-Gartner, Vizerektorin für Finanzen, Medizinische Universität Wien. Darüber hinaus verfügt die maßgeschneiderte Lösung über einen eigenen Help Desk, einen IP Contact Center Express, der für eine intelligente Verarbeitung der Anrufe und eine Querverbindung zur Universität Wien sorgt. Detailanforderungen wie die Gegensprechanlage im Eingangsbereich der Universität sind natürlich mit der IP-Telefonie-Lösung gekoppelt.

„Die Medizinische Universität Wien zählt zu den größten Universitäten Österreichs und verfügt über eine Vielzahl an Standorten. Außerhalb des Rechenzentrums musste an den Standorten nur eine entsprechende Anzahl an IP-Telefonen an das vorhandene Netzwerk angeschlossen werden, ohne eine eigene Telefonanlage zu installieren – das reduzierte den Umsetzungsaufwand und ermöglicht auch künftig mehr Flexibilität. Durch den Einsatz dieser modernen Technologie soll die Administration der Universität maßgeblich vereinfacht sowie Forschungs- und Lehrtätigkeit bestmöglich unterstützt werden“, so Mag. Paul Zotlöterer, Cisco Systems Österreich.

Cisco Systems ist mit 44 Prozent Marktanteil Weltmarktführer in der IP-Telefonie und zählt über 20.000 IP-Telefonie-Kunden weltweit. Cisco bietet die gesamte Hard- und Software, um die IP-Telefonie mit zahlreichen Anwendungen effektiv nutzen zu können. Das IP-Telefon ist mit dem IP-Netzwerk verbunden, daher immer online und wird über das IP-Netzwerkkabel stromversorgt. Die Lösung basiert auf der AVVID Architektur, Cisco's Infrastruktur für Sprach-, Video- und Datenkommunikation. Somit ist diese Technologie sowohl für kleine Unternehmen bzw. Außenstellen als auch für mittlere und große Unternehmen geeignet.

Die neue Medizinische Universität Wien ging aus der Medizinischen Fakultät der Universität Wien hervor und hat nach umfangreichen Implementierungsarbeiten und dem Umzug in das neue Verwaltungsgebäude in der Spitalgasse 23 (am AKH-Gelände in Wien Alsergrund) mit 1.1.2004 ihren Betrieb als eigenständige Universität aufgenommen. Mit der Umwandlung der Medizinischen Fakultät in eine eigene Universität ist eine Einrichtung mit über 5.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern entstanden. Damit zählt die Medizinische Universität Wien zu den – personell gesehen - größten Universitäten Österreichs.

CISCO SYSTEMS

Cisco Systems, Inc. (NASDAQ: CSCO), weltweit führender Anbieter von Networking-Lösungen für das Internet, feiert dieses Jahr 20 Jahre Engagement bei Technologieinnovationen, Marktführerschaft und sozialer Verantwortung. Weitere Informationen zu Cisco finden Sie unter <http://www.cisco.at>.

Weitere Informationen:

Cisco Systems Austria GmbH, Millennium Tower, Handelskai 94-96, A-1200 Wien, www.cisco.at
Gabriele Kluger, Tel. 01/240 30-6219, Mobile: +43/664/1023376, Fax 01/240 30-6300, gkluger@cisco.com
HOCHEGGER|COM, Angelina Merz, Tel. 01/505 47 01-52, Fax 01/505 47 01-9, a.mercz@hochegger.com